



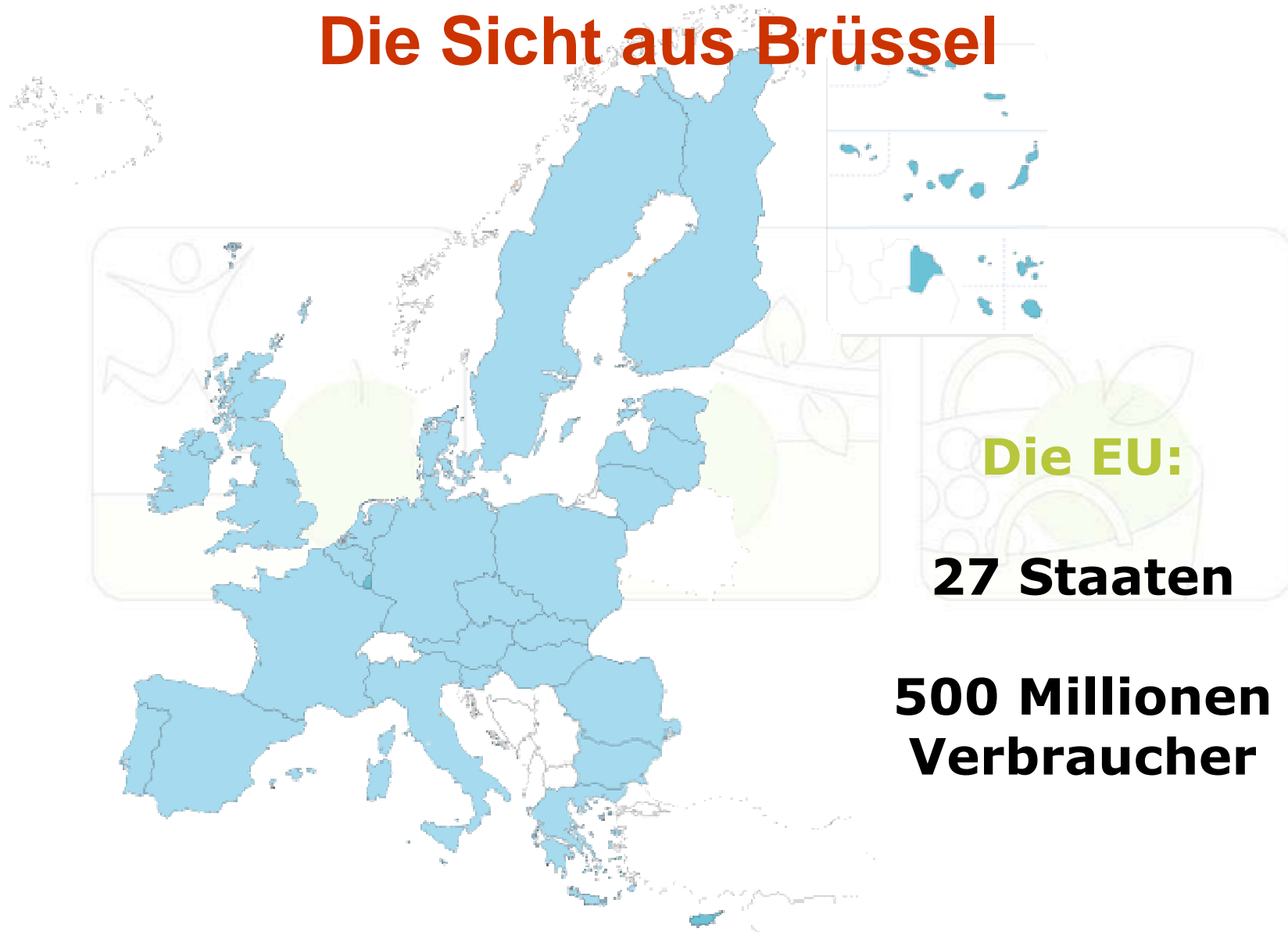
Die Bekämpfung der Schweinepest aus europäischer Sicht *(vorsorgliche Maßnahmen)*



K. Depner
(Münster, 24.02.2010)

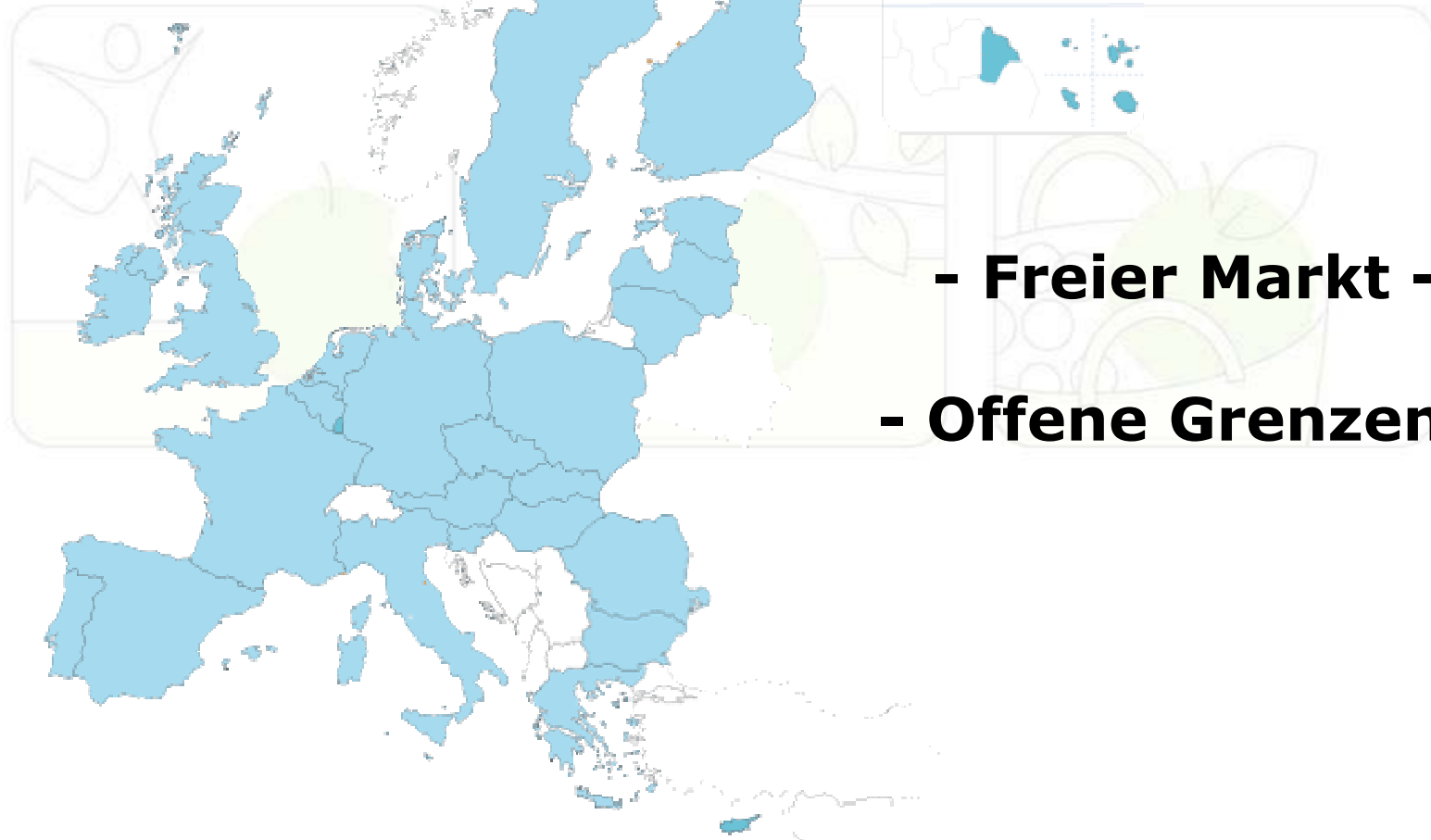


Die Sicht aus Brüssel





Der Grundgedanke

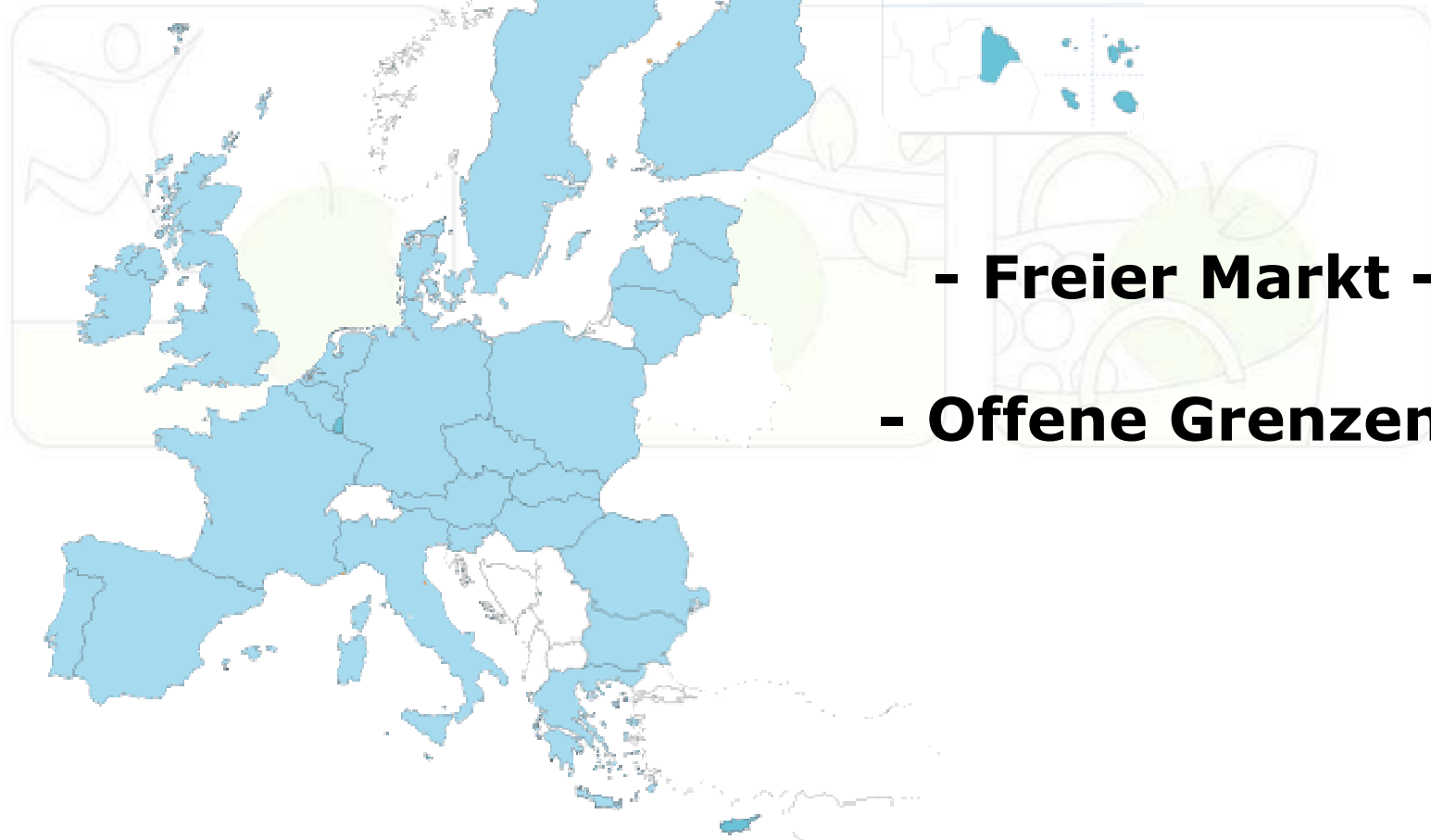


- Freier Markt -

- Offene Grenzen -



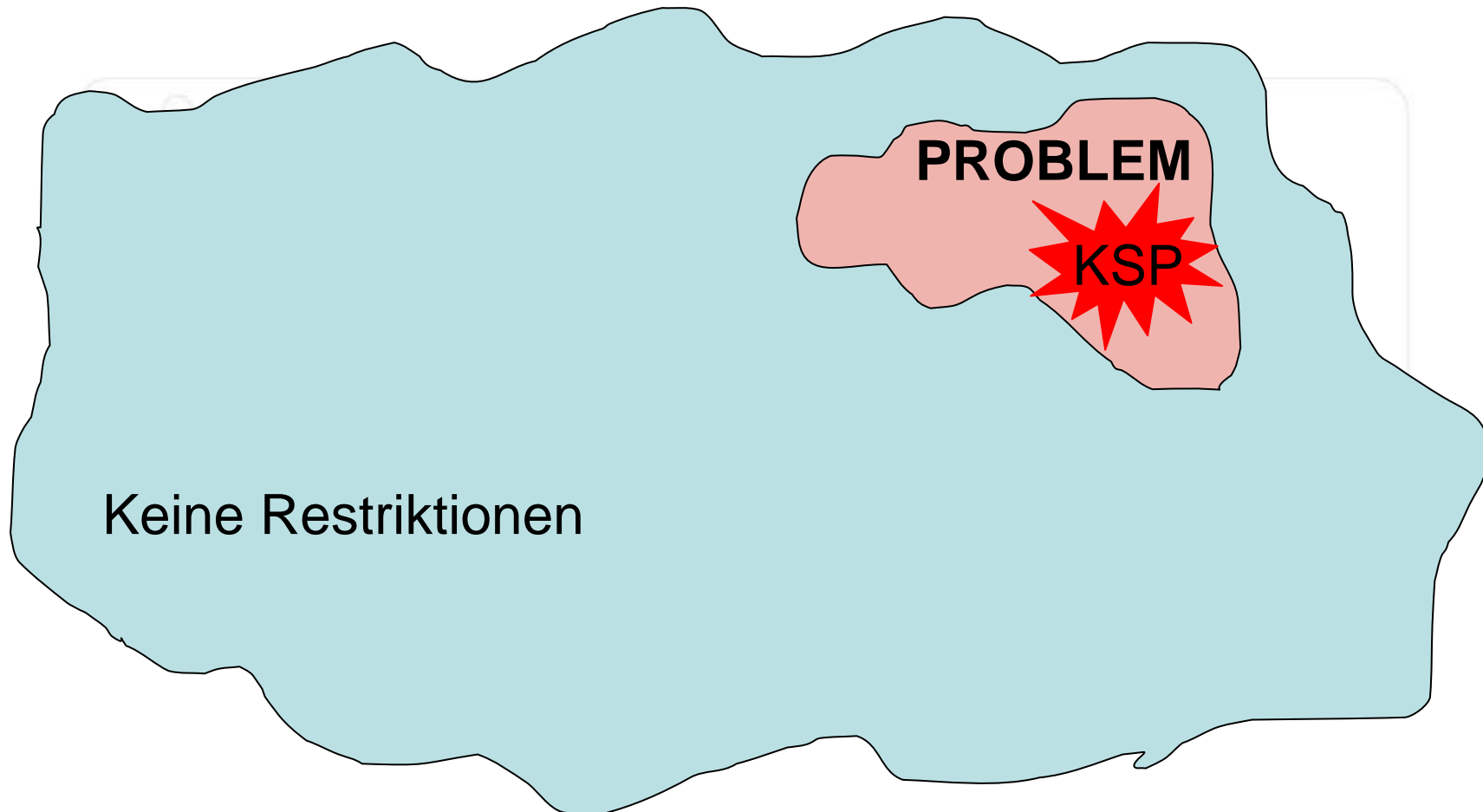
Die Gesetzgebung so gestalten, um den freien Markt zu ermöglichen



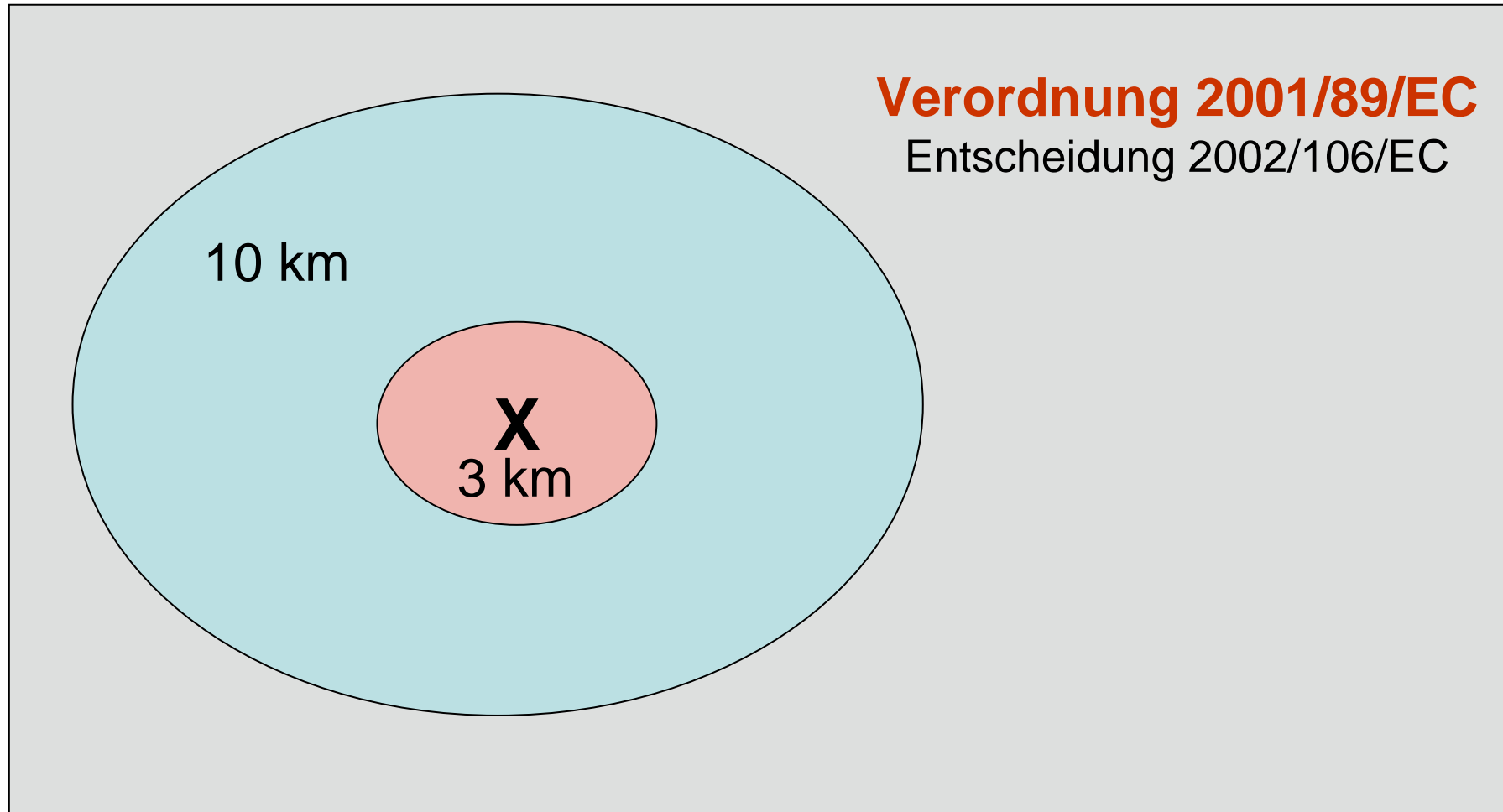
- Freier Markt -

- Offene Grenzen -

„Problem“ eingrenzen, damit außerhalb der
freie Handel weiter möglich ist



Maßnahmenkatalog für die betroffene Region



Bekämpfung der KSP

Allgemeine Maßnahmen

- Keulen aller Schweine im Seuchenbetrieb
- Einrichten von Sperr- und Beobachtungsgebieten
- Transportverbote, Handelsrestriktionen
- Umfangreiche Untersuchungen
(*epidemiologisch, klinisch, serologisch, virologisch*)

Spezielle Maßnahmen

- Keulen aller Schweine im 1000m-Radius
- (Notimpfung)

Notimpfung ist in der EU-Richtlinie als Option vorgesehen, wurde wegen zu strenger Auflagen noch nie eingesetzt.

Wenn sich die Seuche weiter ausbreitet, müssen zusätzliche Maßnahmen getroffen werden.

Welches sind die vorsorglichen Maßnahmen, zusätzlich zu den Standardmaßnahmen im 3 und 10 km Radius?



Rechtsgrundlage für vorsorgliche Maßnahmen

Richtlinie 90/425/EWG und Richtlinie 89/622/EWG

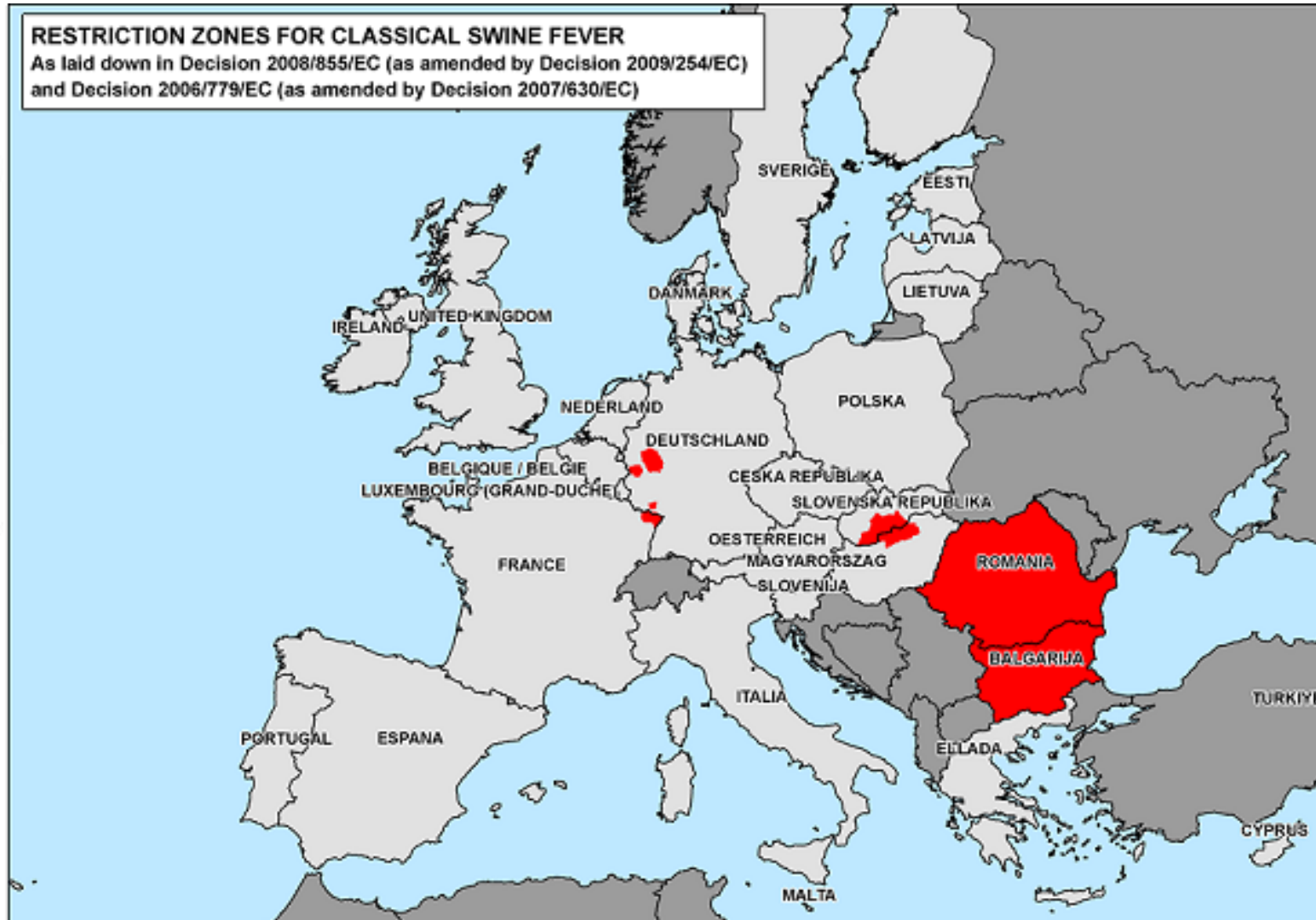
(zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen)

*Artikel 10 (3) Falls die Kommission nicht über die Maßnahmen informiert wurde oder die getroffenen Maßnahmen für unzureichend hält, so kann sie **im Benehmen mit dem betreffenden Mitgliedstaat** bis zur Tagung des Ständigen Veterinärausschusses ... **vorsorgliche Maßnahmen** treffen.*

Artikel 10 (4) In allen diesen Fällen prüft die Kommission im Ständigen Veterinärausschuß so bald wie möglich die Lage. Sie erlässt ... die notwendigen Maßnahmen Sie verfolgt die Entwicklung der Lage und kann nach dem gleichen Verfahren die getroffenen Entscheidungen nach Maßgabe dieser Entwicklung ändern oder aufheben.

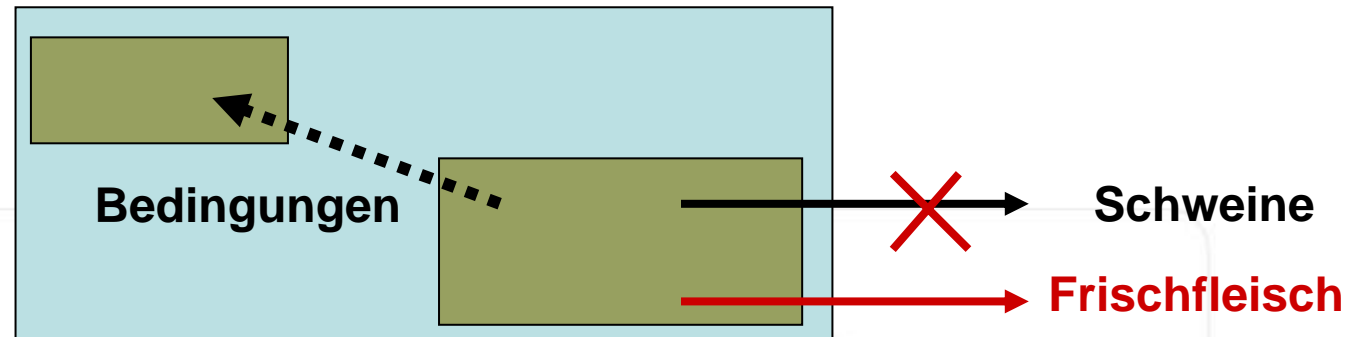


Die vorsorglichen Maßnahmen greifen zurück auf Entscheidung 2008/855/EC

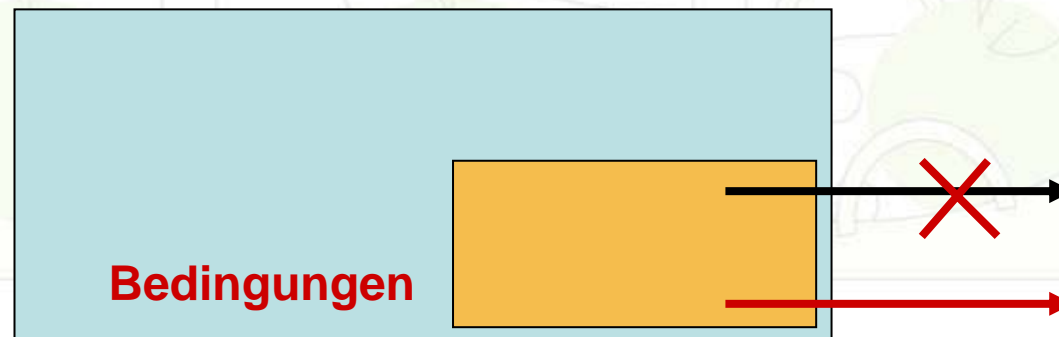


3 Kategorien von Maßnahmen

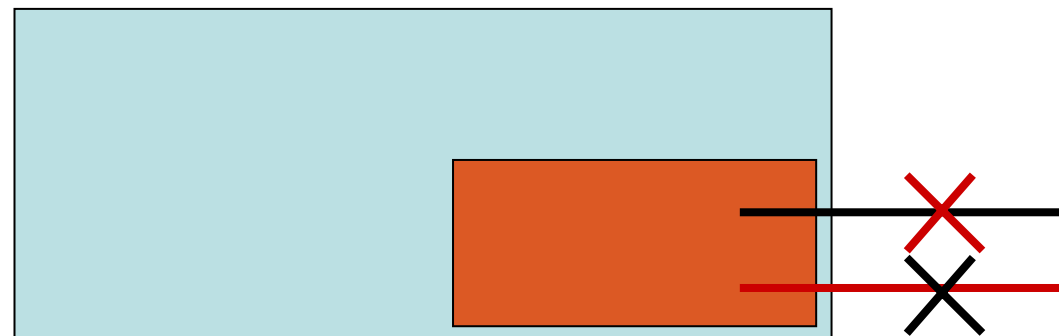
Anhang, Teil I



Anhang, Teil II



Anhang, Teil III





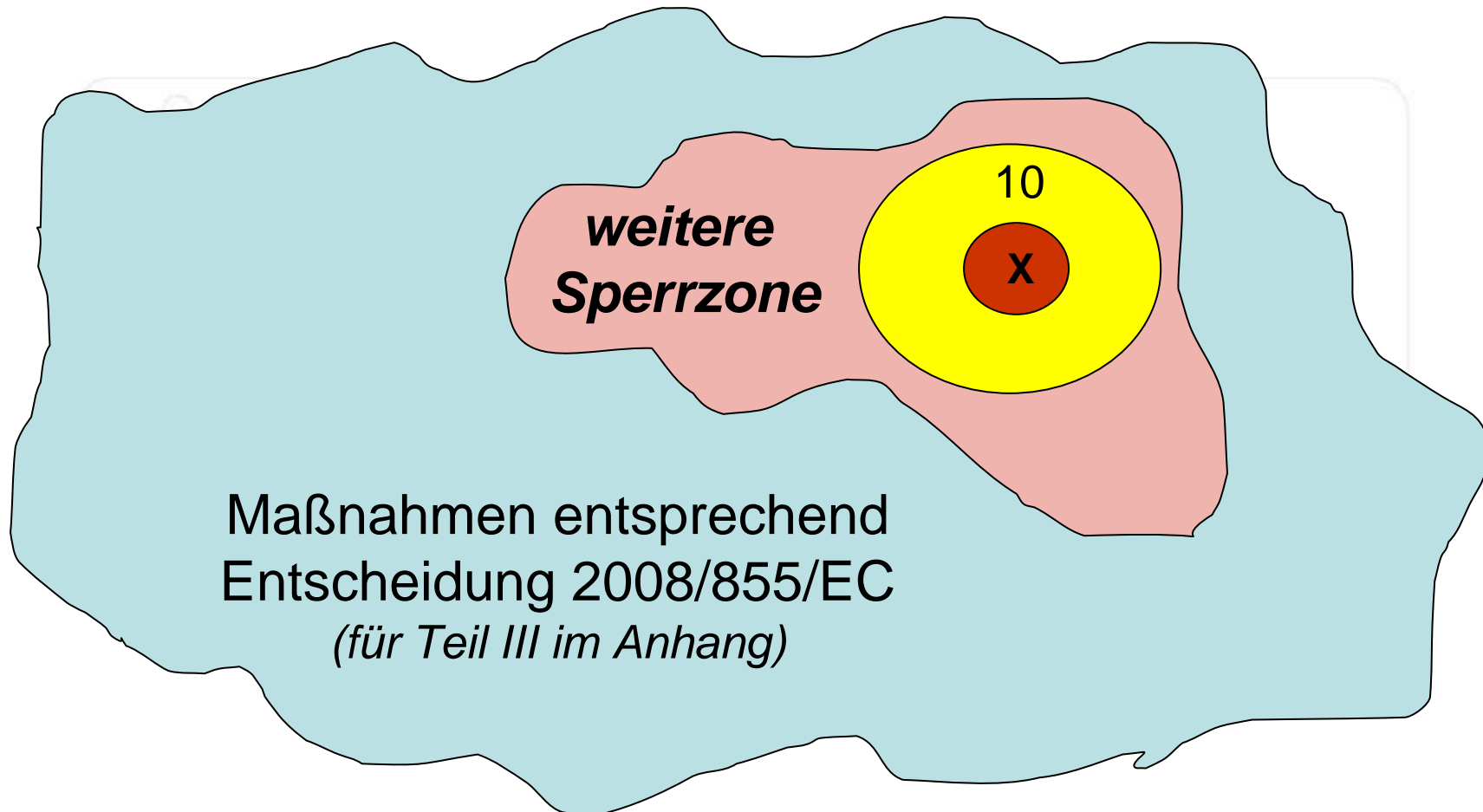
BESCHLUSS DER KOMMISSION

mit bestimmten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz vor der klassischen Schweinepest **[in/im] [Mitgliedstaat]**, einschließlich der Abgrenzung einer weiteren Sperrzone

Artikel 1

- 1. **[Mitgliedstaat] [stellt/stellen]** sicher, dass die gemäß Artikel 9 der Richtlinie 2001/89/EG abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen mindestens die im Anhang des vorliegenden Beschlusses genannten Schutz- und Überwachungszonen umfassen.*
- 2. **[Mitgliedstaat] [grenzt/grenzen]** eine **weitere Sperrzone** gemäß dem Anhang dieses Beschlusses ab und **[führt/führen]** in dieser Sperrzone **die gleichen Kontrollmaßnahmen durch wie in den in Teil III des Anhangs der Entscheidung 2008/855/EG aufgeführten Gebieten.***

Vorsorglichen Maßnahmen KSP



Maßnahmen entsprechend
Entscheidung 2008/855/EC
(für Teil III im Anhang)



ANHANG

Zonen [in/im] [Mitgliedstaat]	Sperrzonen gemäß Artikel 1	Gültig bis
Schutzzone (3 km)	<i>Gemeinde XY</i>	<i>Datum</i>
Überwachungszone (10 km)	<i>Kreis XY</i>	<i>Datum</i>
Weitere Sperrzone	<i>Region XY</i>	<i>Datum</i>



- KSP ist keine Seuche, „*die vom Himmel*“ fällt oder durch den Wind verbreitet wird. Der Mensch ist **immer** an der Verbreitung m.o.w. beteiligt.
- Maßnahmen werden immer **im Benehmen mit dem betreffenden Mitgliedstaat** getroffen und im Veterinärausschuss zur Abstimmung vorgelegt.
- Maßnahmen werden verkannt:
 1. die „Außenwelt“ schützen,
 2. dem Betroffenen helfen.
- Subjektives Empfinden, dass dem Betroffenen Unrecht getan wird.



Ende